

Gesetz-Sammlung

für die

Königlichen Preussischen Staaten.

— Nr. 34. —

Inhalt: Verordnung, betreffend die Zuständigkeit der Verwaltungsgerichte und den Instanzenzug für Streitigkeiten, welche nach reichsgesetzlicher Vorschrift im Verwaltungsstreitverfahren zu entscheiden sind, S. 333. — Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Dannenberg und Otterndorf, S. 334. — Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil des Bezirks des Amtsgerichts Pinneberg, S. 335. — Bekanntmachung der nach dem Gesetz vom 10. April 1872 durch die Regierungs-Amtsblätter publicirten landesherrlichen Erlasse, Urkunden etc., S. 335.

(Nr. 9090.) Verordnung, betreffend die Zuständigkeit der Verwaltungsgerichte und den Instanzenzug für Streitigkeiten, welche nach reichsgesetzlicher Vorschrift im Verwaltungsstreitverfahren zu entscheiden sind. Vom 12. September 1885.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen etc.
verordnen auf Grund des Gesetzes vom 27. April 1885 zur Ergänzung des §. 7 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (Gesetz-Samml. S. 187), was folgt:

§. 1.

Die nach §. 58 Absatz 2, §. 65 Absatz 5, §. 72 Absatz 4, §. 73 des Reichsgesetzes, betreffend die Krankenversicherung der Arbeiter, vom 15. Juni 1883 (Reichs-Gesetzbl. S. 73), §. 5 Absatz 8 des Unfallversicherungsgesetzes vom 6. Juli 1884 (Reichs-Gesetzbl. S. 69) und §. 16 Absatz 3 des Reichsgesetzes über die Ausdehnung der Unfall- und Krankenversicherung vom 28. Mai 1885 (Reichs-Gesetzbl. S. 159) im Verwaltungsstreitverfahren zu entscheidenden Streitigkeiten unterliegen der Entscheidung des Bezirksausschusses. Gegen die Entscheidung des Bezirksausschusses ist nur das Rechtsmittel der Revision zulässig.

§. 2.

In den Provinzen Posen, Schleswig-Holstein, Hessen-Nassau, Westfalen und in der Rheinprovinz tritt diese Verordnung gleichzeitig mit dem Gesetze über
Gef. Samml. 1885. (Nr. 9090—9091.)

die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (Gesetz-Samml. S. 195) in Kraft.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insignel.

Gegeben Karlsruhe, den 12. September 1885.

(L. S.)

Wilhelm.

Für den Minister für Handel
und Gewerbe:

v. Puttkamer.

v. Boetticher.

(Nr. 9091.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Dannenberg und Otterndorf. Vom 18. September 1885.

Auf Grund des §. 35 des Gesetzes über das Grundbuchwesen in der Provinz Hannover (Gesetz-Samml. 1873 S. 253, 1879 S. 11) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch im §. 32 jenes Gesetzes vorgeschriebene Ausschlussfrist von sechs Monaten

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Dannenberg gehörigen Bezirke der Gemeinden Leye, Prabstorf, Büchau, Langenhorst, Soven, Groß-Heide, Klein-Heide, Siemen, Zadrau, Breese in der Marsch, Barnitz, Dambeck, Gümse, Jasebeck, Landsag, Predöhl, Sipniz, Seedorf, Grippel,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Otterndorf gehörigen Bezirke der Gemeinden Altenbruch, Lüdingworth, Franzenburg
am 1. November 1885 beginnen soll.

Berlin, den 18. September 1885.

Der Justizminister.

Friedberg.

(Nr. 9092.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil des Bezirks des Amtsgerichts Pinneberg. Vom 4. Oktober 1885.

Auf Grund des §. 14 des Gesetzes über das Grundbuchwesen in der Provinz Schleswig-Holstein (Gesetz-Samml. 1873 S. 241, 1879 S. 12) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch im §. 12 jenes Gesetzes vorgeschriebene Ausschlussfrist von sechs Monaten für die zum Bezirk des Amtsgerichts Pinneberg gehörigen Bezirke der Stadt Pinneberg, der Gemeinde Thesdorf und den Forstgutsbezirk Pinneberg am 15. November 1885 beginnen soll.

Berlin, den 4. Oktober 1885.

Der Justizminister.

Friedberg.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

- 1) die Allerhöchste Konzessions-Urkunde vom 16. Januar 1884, betreffend den Bau und Betrieb einer Eisenbahn von Hundsfeld nach Trebnitz durch die Rechte-Oder-Ufer-Eisenbahngesellschaft, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau, Jahrgang 1885 Nr. 38 S. 245, ausgegeben den 18. September 1885;
- 2) die Allerhöchste Konzessions-Urkunde vom 1. August 1884, betreffend den Bau und Betrieb einer Eisenbahn von Farge nach Begefack, durch das Amtsblatt für Hannover, Jahrgang 1885 Nr. 32 S. 1455, ausgegeben den 7. August 1885;
- 3) der Allerhöchste Erlaß vom 26. Januar 1885, betreffend die Verlängerung der Präklusivfrist für die Eintragung des Gesellschaftsvertrages der Farge-Begefacker Eisenbahngesellschaft in das gerichtliche Handelsregister um sechs Monate, durch das Amtsblatt für Hannover Nr. 32 S. 1459, ausgegeben den 7. August 1885;
- 4) die Allerhöchste Konzessions-Urkunde vom 18. Mai 1885, betreffend den Bau und Betrieb einer Eisenbahn von Dahme nach Uckro durch die Dahme-Uckroer Eisenbahngesellschaft, durch die Amtsblätter der Königl. Regierung zu Potsdam Nr. 39 S. 356, ausgegeben den 25. September 1885,
der Königl. Regierung zu Frankfurt a. O. Nr. 37 S. 243, ausgegeben den 16. September 1885;

- 5) der Allerhöchste Erlaß vom 22. Juli 1885, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Königsberg bezüglich der zum Zweck der Erweiterung der Wasserleitung erforderlichen Grundstücke und Rechte, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 36 S. 232, ausgegeben den 3. September 1885;
- 6) das unterm 24. Juli 1885 Allerhöchst vollzogene Statut für die Meliorationsgenossenschaft zur Senkung des Wangst- und Lautern-Sees zu Bischofsburg im Kreise Rößel durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 36 S. 227, ausgegeben den 3. September 1885;
- 7) der Allerhöchste Erlaß vom 27. Juli 1885, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Gemeinde Edderbringhausen im Kreise Frankenberg behufs Erwerbung der zum Bau einer Brücke über die Edder und zur Anlage der beiderseitigen Zufahrtswege zur Brücke erforderlichen Grundstücke, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Cassel Nr. 39 S. 209, ausgegeben den 9. September 1885;
- 8) das Allerhöchste Privilegium vom 10. August 1885 wegen eventueller Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreisleihescheine des Kreises Flatow bis zum Betrage von 120 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Marienwerder Nr. 37 S. 231, ausgegeben den 17. September 1885;
- 9) das Allerhöchste Privilegium vom 24. August 1885 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Leihescheine der Stadt Coblenz im Betrage von 1 600 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Coblenz Nr. 45 S. 214, ausgegeben den 24. September 1885;
- 10) das Allerhöchste Privilegium vom 26. August 1885 wegen Ausgabe von 200 000 Mark 4½ prozentiger Prioritätsobligationen der Eisen-Siegener Eisenbahngesellschaft durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Arnberg Nr. 38 S. 265, ausgegeben den 19. September 1885.

Berichtigung.

Im §. 44 Absatz 2 der Provinzialordnung für die Provinz Hessen-Nassau (Gesetz-Samml. von 1885 S. 256) ist statt „Provinzialausschusses“ zu lesen „Landesausschusses“